

standsmanagement“ und „Nahversorgung im ländlichen Raum“ erhielten hohen Zuspruch mit jeweils über 30 Teilnehmenden.

Parallel verzeichnet auch der regelmäßig in München stattfindende PlanerStammtisch ein konstantes Interesse. Hier wird seit längerem versucht, die Diskussion mit aktuellen Themen zu strukturieren und dabei den Spagat zwischen informellen Treffen und offiziellem Planertreff der SRL zu schaffen.

Erweitert wurden die Aktivitäten um die Mitarbeit im Münchner Bündnis Pro SEM! – für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme als geeignetes Instrument einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Im Verbändegespräch mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie trat die RG Bayern für eine verbindliche und handhabbare Umsetzung des geplanten 5-ha-Ziels zum Flächenverbrauch ein, ebenso im wiederbelebten Landesplanungsbeirat im Juli 2019.

Damit sprachen die Aktivitäten der SRL-Regionalgruppe Bayern wieder zahlreiche Planerinnen und Planer von der Quartiers- bis zur regionalen Ebene an, zugleich vertrat sie die Interessen ihrer Mitglieder auf der Landesebene, vor der Staatsregierung und in der Bayerischen Architektenkammer (Spitzengespräche, Arbeitsgruppen und Kompetenzteams).

Die Mitgliederzahl der Regionalgruppe ist um ca. 3 % auf 219 im Jahr 2019 (Stand Juli 2019) gestiegen.

Die Aktivitäten im Detail

PlanerTreff „ePartizipation / Onlinebeteiligung in der Stadtplanung und -entwicklung mit anschließender Mitgliederversammlung 2019 am 18.01.2019 in Nürnberg;

PlanerStammtisch am 21.02. in München zu den Themen Bündnis PRO SEM, Neuausrichtung der SRL-AKs zur Städtebauförderung;

PlanerTreff „Nahversorgung auf dem Land: Modelle, Standortanforderungen, Wettbewerb“ am 15.03.in Langenfeld, Landkreis Neustadt;

PlanerStammtisch am 16.05. in München u. a. zur Positionierung der SRL beim kommenden Verbändegespräch des BayStMWi, Vereinigung „Das bessere LEP“;

Teilnahme am Verbändegespräch des BayStMWi am 17.05. in München. Ergebnis: Die RG Bayern setzt sich ein für: ein ressortübergreifendes Vorgehen insb. i. V. m. BauGB (Vorkaufsrecht, Baugebot etc), einen standardisierten Bedarfsnachweis, weitere, gezielte Anreize zur Innenentwicklung und die Verfügbarkeit von Innenentwicklungspotenzialen, für ein Siedlungsflächenmonitoring durch Regionale Planungsverbände sowie für weitere Sicherungsinstrumente in der Regionalplanung (z. B. Freiraum, Siedlungsflächen) sowie eine Flächenkontingentierung gemäß der Initiative „Für ein besseres LEP“.

PlanerTreff „Mehr als Nachverdichtung und Leerstandsmanagement: Ansätze nachhaltiger Siedlungsentwicklung auf interkommunaler und kommunaler Ebene im ländlichen Raum“ am 24.05. in Weißenburg i. Bayern.

Erfahrungsaustausch zur Städtebauförderung + Ländlichen Entwicklung mit dem Ziel, die Erfolgsaussichten eines regelmäßigen Regionalforums Städtebauförderung und ländliche Entwicklung in Bayern ins Leben zu rufen. Das Format soll als themenbezogenes Diskussionsforum in regelmäßigen Veranstaltungen weitergetragen werden. Es ist sinnvoll, aus Gründen der Berücksichtigung unterschiedlicher Herangehensweisen und unter Einbeziehung aller Mitglieder die Veranstaltung in den unterschiedlichen Regierungsbezirken in Bayern stattfinden zu lassen. Die Diskussion und damit die Arbeit erfolgt inhaltlich regional bezogen auf Bayern.

PlanerStammtisch am 18.07. in München u. a. zu den Themen Regionalforum Städtebauförderung, Initiative Pro SEM und geplanter Austausch der RG-Bayern mit der BEG zum Schienen-ÖV.

PlanerTreff „Touristifizierung‘ von Stadt(quartieren)“: Auch Destinationen brauchen Nachbarschaften resp. Tourismus aus zwei Perspektiven: Chancen, Risiken und Perspektiven für Wirtschaft und Bewohner“.

PlanerTreff und PlanerStammtisch zur Jahresplanung 2020 im September und Oktober 2019.

Wir danken allen Initiatoren, Impulsgebern, Unterstützern und Teilnehmern sehr und freuen uns, im kommenden Jahr wieder gemeinsam mit euch wei-

RG Bayern

Die „Reanimation der PlanerTreffs“-Initiative im Jahr 2018 zeigte auch ein Jahr danach seine positive Wirkung: Gerade die PlanerTreffs zu den Themen „Nachverdichtung und Leer-

tere Austausche für eine nachhaltige Raumentwicklung durch verantwortliche Umsetzung räumlicher Planungen durchführen.

Matthias Fleischhauer, Nürnberg; Marco Hölzel, München; Antonius Janotta, Augsburg; Marina Klein, Würzburg